

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

1.1 Handelsname/Bezeichnung: SI-Imprägnier-Spray 500 ml

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung – Industrie/Gewerbe/Verbraucher: Imprägnierung

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- Lieferant:



Hans-Joachim Schneider GmbH  
Ludwig-Erhard-Ring 23  
15827 Blankenfelde-Mahlow, Deutschland

**Ansprechpartner für Informationen:** Herr Marc Valtinke, Tel.: +49 (0) 33708 /369 -14 od.-0, Email: info@Schneider-Berlin.de**1.4 Notrufnummer Deutschland:** 030-30686-700 Giftnotruf Berlin (24h / Mo - So), Giftinformationszentrum-Nord: 0551 19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs**

Einstufung gemäß 75/324/EWG v. 20.Mai 1975

geändert durch: Aerosol-Richtlinie 94/1/EG v. 06.Januar 1994

Richtlinie 2008/47/EG vom 08.04.2008

Verordnung 219/2009/EG vom 11.März 2009

Richtlinie 2013/10/EU zur Änderung der Aerosolrichtlinie 75/324/EWG (GHS)

Richtlinie 2016/2037 vom 21.11.2016

Richtlinie EG 1272/2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Extrem entzündbares Aerosol	Kategorie 1	H222
Behälter steht unter Druck:	Kategorie 1	H229
Kann bei Erwärmung bersten.		
*Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	*Asp. Tox. 1	*H304
Verursacht schwere Augenreizung.	Eye irrit. 2	H319
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	STOT SE 3	H336
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Aqua chronic 3	H412

**2.2 Kennzeichnungselemente:****Kennzeichnung gemäß Verordnung EG Nr. 1272/2008 und Richtlinie 2013/10/EU zur Änderung der Aerosolrichtlinie 75/324/EWG (GHS)**

\*Die Kennzeichnung einer Aspirationsgefahr (Asp. Tox. 1 H304) ist für Aerosolpackungen und Behälter mit versiegelter Sprühvorrichtung nicht vorgeschrieben (Verordnung (EG) 1272/2008, Anhang 1, 1.3.3).

**Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Enthält: 2-Propanol, Kohlenwasserstoffe im Bereich C-7-C9, n-Alkane, Iso-Alkane, Cyclene

Treibmittel: Propan/Butan

Druckdatum: 21.07.2023      Versionsnummer: 1

Handelsname: SI-Imprägnier-Spray 500 ml

Hersteller/Lieferant: Hans-Joachim Schneider GmbH

Gefahrensymbole:



GHS02



GHS07

Signalwort: Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122° aussetzen.

**Freiwilliger Zusatz:**

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**Pflichtzusatz gemäß Bedarfsgegenstände-Verordnung:**„Vorsicht! Unbedingt beachten! Gesundheitsschäden durch Einatmen möglich! Nur im Freien oder bei guter Belüftung verwenden!  
Nur wenige Sekunden sprühen! Großflächige Leder- und Textilerzeugnisse nur im Freien besprühen und gut ablüften lassen! Von Kindern fernhalten!“**2.3 Sonstige Gefahren**

Berstgefahr der Behälter bei Überhitzung – Bildung explosionsfähiger Dampf-/ Luftgemische möglich.

- Sprühstrahl ist entflammbar – Inhalt ist „brennbar“.

**ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische**

- Chemische Charakterisierung: Druckgaspackung mit Zubereitung aus Druckgas und nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.:	EG-Nr.	INDEX-Nr.:	Reach-Nr.:	Bezeichnung	Menge %	Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie		Gefahrenhinweise
74-98-6	200-827-9	601-003-00-5	01-2119486944-21-xxxx	Propan	5-10	Flam.Gas, 1; Press.Gas	H220, H280	
106-97-8	203-448-7	601-004-00-0	01-2119474691-32-xxxx	Butan	20-40	Flam.Gas, 1; Press.Gas	H220, H280	
75-28-5	200-857-2	601-004-00-0	01-2119485395-27-xxxx	Isobutan	<3	Flam.Gas 1; Press Gas	H220, H280	
67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25-xxxx	2-Propanol	30-50	Flam.Liq. 2 Eye irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336	
64742-49-0	265-151-9	649-328-00-1	01-2119473851-33-xxxx	Kohlenwasserstoffe im Bereich C-7-C9, n-Alkane,Isoalkane, Cyclene	<8	Flam.Liq. 2 * Asp.Tox. 1 Aquatic Chronic 2 Skin Irrit. 2	H225 *H304 H411 H315	

				STOT SE 3	H336
1071-76-7	213-995-3	Zirconiumbutanolat	<0,5	Flam.Liq. 3 Eye Dam. 1 STOT SE 3 Skin Irrit. 2 STOT SE 3	H226 H318 H335 H315 H336
71-36-3	200-751-6	01-2119484630-38-xxxx n-Butanol	<0,5	Flam.Liq. 2 Eye Dam. 1 STOT SE 3 Skin Irrit. 2 STOT SE 3 Acute Tox.4 oral	H225 H318 H335 H315 H336 H302

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57) oberhalb  $\geq 0,1\%$ .

**\*Für Aerosolpackungen nicht zutreffend (EG 1272/2008 Anhang I Punkt 1.3.3)**

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16

#### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise: Grundsätzlich gilt: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- nach Einatmen: Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen.
- nach Augenkontakt: Mehrere Minuten Augenspülung mit Wasser.
- nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel: CO<sup>2</sup>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholholbeständigem Schaum bekämpfen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Besondere Gefährdung durch die Zubereitung: Überhitzte Druckgaspackungen bersten, werden mit großer Wucht weggeschleudert (Verletzungsgefahr/Gefahr explosionsfähiger Dämpfe).
- Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Kohlenmonoxid u. mögliche weitere, nicht bekannte.

##### **5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung**

- Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät
- Zusätzliche Hinweise: Ist noch keine direkte Feuereinwirkung oder große Hitze eingetreten, Lagerware an ungefährdeten Ort überführen oder gegen Überhitzung (z.B. durch Besprühen mit Wasser) schützen.

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Ausreichend belüften, Von Hitze- und Zündquellen fernhalten, Schutzhandschuhe tragen, undichte Behälter aussortieren. Aerosol nicht einatmen.

##### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

- Umweltschutzmaßnahmen: Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, Boden oder Gewässer.

##### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Kontaminiertes Material als Sonderabfall entsorgen.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Hinweise zum sicheren Umgang:

Gefahr. Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Vorsicht! Unbedingt beachten! Gesundheitsschäden durch Einatmen möglich! Nur im Freien oder bei guter Belüftung verwenden! Nur wenige Sekunden sprühen! Großflächige Leder- und Textilerzeugnisse nur im Freien besprühen und gut ablüften lassen! Von Kindern fernhalten!

Dosen nie im Bereich von Funken, Zünd- oder Hitzequellen abstellen oder lagern.

Hygienemaßnahmen: Aerosol nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- Anforderung an Lagerräume und Behälter: Gut belüftete, frost-, hitze- und feuchtigkeitsfreie Räume- Lagervorschriften gem. TRGS 510 beachten.
- Zusammenlagerungshinweise: Zusammenlagerung von Druckgaspackungen mit brennbaren Flüssigkeiten s. Nr. 6.11 Abs.6 TRbF 110 und TRGS 510.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: -Keine- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung Bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Überhitzte Druckgaspackungen bersten, werden mit großer Wucht weggeschleudert (Verletzungsgefahr/Gefahr explosionsfähiger Dämpfe).

Lagerklasse: 2B (TRGS 510)

**ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter:**

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.:	Bezeichnung	%	Art	Wert	Einheit	TRGS 900
74-98-6	Propan	5-10	MAK	1000 1800	ml/m <sup>3</sup> (ppm) mg/m <sup>3</sup>	AGW(Deutschland)
106-97-8	Butan	20-40	MAK	1000 2400	ml/m <sup>3</sup> (ppm) mg/m <sup>3</sup> 4(II);DFG	AGW(Deutschland)
75-28-5	Isobutan	<3	MAK	1000 2400	ml/m <sup>3</sup> (ppm) mg/m <sup>3</sup>	AGW(Deutschland)
67-63-0	2-Propanol	30-50	MAK	500 200	mg/m <sup>3</sup> ml/m <sup>3</sup>	AGW(Deutschland)
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C-7-C9	<8	MAK	700	mg/m <sup>3</sup> 2(II); DFG, Y	AGW(Deutschland)

CAS-Nr.:	Bezeichnung	%	Art	Wert	Einheit	TRGS 900
71-36-3	n-Butanol	<0,5	MAK	100	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	AGW (Deutschland)
				310	mg/m <sup>3</sup>	

Keine weiteren Daten vorhanden.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### • Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Hinweis: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten.

#### Handschutz

Hinweis: Lösemittelbeständige Handschuhe. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

#### Augenschutz

Hinweis: Dicht schließende Schutzbrille

- Schutz- und Hygienemaßnahmen: Auf ausreichende Belüftung achten, Kontakt mit Augen und Haut vermeiden, nicht essen, nicht trinken oder rauchen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise: Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Form: Aerosol/Flüssig
- Farbe: Farblos/klar
- Geruch: Produktspezifisch
- Zustandsänderung: Ausgesprühte Druckgasmenge wird sofort gasförmig. Versprühte Lösemittel verdunsten schnell.
- Siedepunkt/Siedebereich: n.a.\*(nicht anwendbar)
- Flammpunkt: n.a.\*
- Entzündlichkeit: Sprühnebel und Verdunstungsdämpfe sind hochentzündlich.
- Zündtemperatur: n.a.\*
- Selbstentzündlichkeit: Nein
- Brandfördernde Eigenschaften: Bei Überhitzung
- Explosionsgefahr: Bei Überhitzen Bersten/Platzen der Behälter. Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
- Explosionsgrenzen: n.a.\*
- Dampfdruck – hier: Sprühdoseninnendruck; Bei 50°C maximal 2/3 vom Dosenprüfdruck.
- Dichte – hier: Füll-dichte bei 20°C = 0,669 g/cm<sup>3</sup>
- Wasserlöslichkeit: Anteil 2-Propanol

**\*Die fertige Zubereitung in der Druckgaspackung entsteht erst nach Zugabe des Druckgases. \*-Angaben sind nicht messbar bei dem hermetisch verschlossenen, unter Druck stehenden Behälter.**

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:****10.1 Reaktivität**

Hinweis: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.2 Chemische Stabilität**

Hinweis: Stabil unter angegebenen Lagerbedingungen

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen: Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flammen und Funken. Bei Hitze Berstgefahr der Behälter.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Verbrennung oder großer Hitze: Kohlenmonoxid und mögliche weitere, nicht bekannte.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

## • Akute Toxizität:

## • Einstufungsrelevante LD/LC 50 Werte

Komponente	Art	Wert	Spezies
Propan	inhalativ (LC50/4h)	>20 mg/l	rat
Butan	inhalativ (LC50/4h)	658mg/l	rat
Isobutan	inhalativ (LC50/4h)	658mg/l	rat
2-Propanol	oral/LD50	5840 mg/kg	rat
	dermal/LD50	13900 mg/kg	rabbit
	inhalativ (LC50/6h)	>25000 mg/kg	rat
Kohlenwasserstoffgemisch	oral/LD 50	5820 mg/kg	rat
	dermal/LD 50	2920 mg/kg	rabbit
	inhalativ (LC50/4h)	> 23,3 mg/l	rat
n-Butanol	oral/LD50	2290 mg/kg	rat
	dermal/LD50	3430 mg/kg	rabbit
	inhalativ(LC50/4h)	> 17,76 mg/l	rat

Keine weiteren Daten vorhanden.

- Primäre Reizwirkung
- an der Haut: Schwache Reizwirkung möglich..
- am Auge: Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung: Keine solche bekannt.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise: Direktes Einatmen von Sprühnebel/Dämpfe in hohen Konzentrationen wirkt betäubend. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Keine Daten vorhanden.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten vorhanden.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt ist leichter als Wasser.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten vorhanden.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt ist weder eine PBT- oder vPvB-Substanz noch enthält es PBT- oder vPvB-Substanzen.

## 12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### • Produkt:

Abfallschlüsselnummer: 16 05 04\* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.

\*= Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

#### Verpackung:

Abfallschlüsselnummer: 15 01 10 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nur völlig entleerte Druckgaspackungen der Wertstoffsammlung zuführen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1 UN-Nummer

1950

#### 14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR: DRUCKGASPACKUNGEN

RID: DRUCKGASPACKUNGEN

#### 14.3 Transportgefahrenklassen: 2

#### 14.4 Verpackungsgruppe: --

Gefahrzettel: 2.1

Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1L

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D

#### Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0

### Binnenschifftransport (ADN)

#### 14.1 UN-Nummer

1950

#### 14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung

DRUCKGASPACKUNGEN

#### 14.3 Transportgefahrenklassen: 2

#### 14.4 Verpackungsgruppe: --

Gefahrzettel: 2.1

Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1L

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Freigestellte Menge: E0

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1 UN-Nummer**

1950

**14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung**

AEROSOLS

**14.3 Transportgefahrenklassen: 2**

**14.4 Verpackungsgruppe: --**

Gefahrzettel: 2, see SP63

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 959

Begrenzte Menge (LQ): See SP277

EmS: F-D, S-U

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Freigestellte Menge: E0

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1 UN-Nummer**

1950

**14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung**

AEROSOLS, flammable

**14.3 Transportgefahrenklassen: 2.1**

Gefahrzettel: 2.1

Sondervorschriften: A145 A167 A802

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G

IATA-Verpackungsanweisung – Passenger: 203

IATA-Maximale Menge – Passenger : 75 kg

IATA-Verpackungsanweisung – CARGO: 203

IATA-Maximale Menge – CARGO: 150 kg

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Y203

**14.5 Umweltgefahren**

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR : nein (limited quantities)

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID : nein (limited quantities)

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: nein (limited quantities)

Klassifizierung als umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: nein (limited quantities)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Entfällt

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

IMDG: Entfällt

## **ABSCHNITT 15:Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Recht für den Stoff oder das Gemisch**

WGK 1 : schwach wassergefährdend.

(gem. AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Sonstige Vorschriften: Bedarfsgegenstände-Verordnung, TRG 300,

Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

Angaben zur VOC-Richtlinie: 97,94 Gew.-%    664 g/L

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Sonstige Angaben: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Nur für den gewerblichen Verwender. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent